

E: 03.12.2025

DS-Nr.: 21-26/1686



Patrick Stoll * Taunusstraße 15 * 61169 Friedberg

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Hendrik Hollender
Mainzer-Tor-Anlage 6
61169 Friedberg

Patrick Stoll
Fraktionsvorsitzender

Taunusstraße 15
61169 Friedberg

Patrick.Stoll@CDU-Friedberg.de

Friedberg, den 01.12.2025

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Hollender,

bitte nehmen sie folgenden Antrag der CDU-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 11. Dezember 2025:

Betreff: Gestaltungskonzept Seewiese

Beschluss:

Der Magistrat wird ersucht, in Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) ein Gesamtkonzept für die Fortentwicklung der Seewiese als zentrale Grünfläche und Naherholungsgebiet in der Friedberger Kernstadt zu erstellen. Das Konzept soll die Aufenthaltsqualität erhöhen und den verschiedenen Veranstaltungen auf der Seewiese Rechnung tragen. Dabei soll insbesondere die regelmäßige Flutung des nördlichen Teils der Seewiese während der Wintermonate geprüft werden.

Überprüft werden muss vorrangig auch die Funktion der Regenüberlaufbecken in Ockstadt und unter dem Dieffenbach-Parkplatz mit Überlauf in den Seebach, um eine regelmäßige Verschmutzung des Seebaches zu vermeiden.

Begründung:

Das integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) der Stadt Friedberg formuliert folgende strategische Zielsetzung für die Seewiese:

- Sicherung, Ausbau und Ergänzung des innerstädtischen Naherholungs- und Freizeitangebotes für unterschiedliche Zielgruppen
- Grünstrukturen in der Stadt sichern, fördern und ausbauen
- Naturnahe Gestaltung und Entwicklung von Fließgewässern sowie deren Erhalt und Schutz
- Naturnahe Gestaltung und Erhöhung der Biodiversität von Grün- und Freiflächen

Eine Umsetzung, für die im ISEK auch die Vergabe einer externen Planung vorgeschlagen wird, ist derzeit nicht absehbar.

Der auf Initiative des Jugendrates entstehende Pumptrack bedeutet die erste grundlegende Aufwertung der Seewiese seit Beschluss des ISEK. Sowohl die Idee als auch die Umsetzung durch die Verwaltung verdienen Anerkennung. Der Prozess und das absehbare positive Ergebnis sollten Ansporn sein, die Fortentwicklung der Seewiese konzeptionell zu erarbeiten, um hierfür in den kommenden Jahren die notwendigen Haushaltsmittel zu bestimmen und bereitzustellen.

Aus Sicht der CDU sollte in die Planungen insbesondere die Fragestellung miteinbezogen werden, ob die regelmäßige Flutung des Bassins im nördlichen Teil des Seewiese noch zeitgemäß erscheint. In den letzten Jahren kam keine tragfähige Eisschicht mehr zu Stande. Dies ist umso bedauerlicher, da sich die seit mehreren Jahren zunächst auf dem Elvis-Presley-Platz und aktuell in der Burg aufgestellte Eisfläche, einiger Beliebtheit erfreut. Die Seewiese stellte demgegenüber eine nicht kommerzielle Alternative dar, deren Verlust schmerzt. Dennoch sollten Planungen zur Neugestaltung eine anderweitige Nutzung der Fläche als Option miteinbeziehen.

Das Konzept soll unter Einbeziehung der Friedberger Gremien entstehen, bestehende Konzepte (z.B. im ISEK zitierte Entwürfe der TU Darmstadt) berücksichtigen und die Friedberger Bevölkerung einbeziehen.

Mit freundlichen Grüßen



Patrick Stoll, Fraktionsvorsitzender